

19. November 1943

Goethestr. 40
Graz

Prof. Dr. M. Uhlig

Frau

Hochverehrte Frau Kollegin!

Ich möchte im Laufe des Winters im Rahmen des Rinsches der Geisteswissenschaften eine Arbeitsbesprechung im kleinen Kreise veranstalten, die sich einerseits mit der Frage der Ent- stehung des hohen Adels und seiner Macht andererseits aber all- gemein mit der Bedeutung genealogischer Forschungen befassen soll. In diesem Zusammenhang wird es unbedingt nötig sein, zu den Lehren von O. v. Dungen, die in dieser Hinsicht revolutionä- rend gewirkt haben, Stellung zu nehmen. Es schiene mir daher höchst wünschenswert, das Herr v. Dungen selbst zu dieser Tagung

haben. Unser befristeter Winterurlaub ist jetzt nur jetzt zum Vorteil.

Mit den besten Wünschen für Ihr Wohlbefinden und vielen
herzlichen Empfehlungen und Lieben Ihre

sehr ergebene

Cherwede Uhlig.